

Die Voraussetzungen für echte Entwicklung und Transformation

Oliver Wittwer / 02.04.2022 / www.provisions.ch



Man kann sein ganzes Leben lang meditieren, beten, regelmässig in die Kirche gehen, hunderte Coachings besucht, viele spirituelle Bücher gelesen, besondere Fähigkeiten entwickelt haben und dennoch in seiner inneren Entwicklung keinen Schritt weiterkommen. Und trotzdem wähnt man sich oft wissend, schon weit und spirituell. Es ist leider auch oft der Fall, dass sich Menschen trotz all ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten nur im Kreis drehen, oder sich gar von sich selber entfernen.

Wahres spirituelles Wissen und spirituelle Praktiken sind immer nur Wegweiser, Wegbeschreibung oder Werkzeuge. Gehen muss man den Weg selber. Genauso wie Anleitungen zum Handwerken oder handwerkliche Werkzeuge nicht den eigentlichen Nutzen haben, wenn man sie nur besitzt oder mit ihnen spielt. Bauen und werken muss man schon selber, um etwas zu verändern. Es ist so einfach, und doch so schwierig, das wirklich zu begreifen. Denn die zahlreichen Identifikationen, ängste, Verhaltensweisen und

Glaubenssätze sind so tief in uns verankert, dass sie unsere Wahrnehmung komplett eingenommen hatten, und uns etwas vorgaukeln, was wir gar nicht sind.

Es geht bei der inneren Entwicklung nur um uns selber. Denn die innere Entwicklung ist der Prozess, bei dem man sich selber von seinen illusorischen Anhaftungen und Identifikationen löst, sowie diejenigen Aspekte anerkennt und annimmt, welche man von sich selber abgespalten, abgelehnt und verdrängt hatte, und sie dann wieder als Teile von sich selber sehen kann. Alles Wissen und alle Handlungen reichen nicht aus, um sich zu entwickeln, sofern man sie nicht beherzigt, respektive sie tatsächlich in sich selber anwendet.

Was braucht es also, um sich wirklich zu entwickeln und zu befreien?

Um diese Frage zu beantworten muss man zuerst verstehen, dass echte Entwicklung immer zur Folge hat, dass die Wahrnehmung der Welt sich verändern wird. Dass all das, was wir für wahr, möglich, richtig oder falsch gehalten haben, sich dabei verändern könnte. Dass die Fundamente unseres eigenen Weltbildes und unseres Fühlens ins Wanken geraten könnten. Und ja, das müssen sie in der Regel auch, soll echte Entwicklung wirklich stattfinden.

Man könnte glauben, allein der Wille zur Veränderung sei die alleinige Voraussetzung dafür, dass man sich entwickelt. Ja, der Wille zur Veränderung, zu Entwicklung, muss vorhanden sein, denn er ist eine grundlegende Voraussetzung. Aber die Vorstellung, der Wille allein würde ausreichen, ist eine Illusion. Denn wie kann ich etwas wollen, was ich nicht kenne, was nicht Teil meiner anerkannten Innenwelt ist? Was ich mir nicht vorstellen kann? Wovor ich Angst habe, weil es unbekannt ist, oder ich nicht glauben kann, dass es möglich ist? Zudem kann ich nichts wollen, was ich ablehne. Ich kann auch nichts wollen, von dem ich glaube, dass es nicht existiert oder nicht existieren kann.

Die erste Voraussetzung ist demnach, dass ich es für möglich und auch wahrscheinlich halte, dass in meinem Weltbild, in meiner Wahrnehmung und in meinem Fühlen Grenzen existieren. Fiktive Grenzen, die ich mir selber gesetzt oder die für mich gesetzt wurden, und die mir nicht bewusst sind. Denn solange ich dies bewusst oder unbewusst nicht für möglich halte, werde ich mich keinen Millimeter über diese Grenzen hinaus bewegen.

Die zweite Voraussetzung ist, dass ich die Themen erkenne oder spüre, bei denen eine Entwicklung meine Lebensqualität, mein Lebensgefühl verbessern würde. Also etwas in meinem Leben habe, wo ich gerne eine Veränderung wünsche. Zudem muss ich auch die Möglichkeit zulassen, dass in diesen Themen eine Veränderung erfolgen kann. Es braucht erst mal weder den Glauben noch das Wissen, dass eine Entwicklung möglich ist. Das Zulassen der Möglichkeit, ist genügend. Wenn Glaube oder Wissen vorhanden sind, umso besser.

Und zuallerletzt braucht es die Entscheidung, tatsächlich etwas in und an sich zu verändern. Es ist der wichtige Schritt der Selbstermächtigung. Der darauffolgende Prozess der Entwicklung und Heilung ist dann oft viel leichter, als der Weg dahin, bis man die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Denn wenn man sich entschieden hat, wird man automatisch und auf wunderbare Weise die geeigneten Tools, die richtigen Menschen oder hilfreiche Informationen anziehen oder finden, die die Heilung und Entwicklung ermöglichen.